

Richtlinien für SYF-Mitglieder

Als SYF-Mitglieder verpflichten wir uns dem Yogavidya, wie er durch Satyananda Yoga - Bihar Yoga vermittelt wird. Die authentische Lehre des Satyananda Yoga - Bihar Yoga Systems basiert auf yogischer Geisteshaltung und Lebensstil (Yamas und Niyamas), die seit Tausenden von Jahren existieren.

Die praktischen Richtlinien für SYF-Mitglieder sind von diesen yogischen Grundsätzen abgeleitet. Wir bemühen uns, die yogische Lehre authentisch zu vermitteln und ehrlich nach yogischen Prinzipien zu leben.

Wir unternehmen alles Notwendige um das Wohlbefinden und die Sicherheit derer zu gewährleisten, denen wir Yoga Unterricht anbieten und mit denen wir innerhalb unserer Yoga Gemeinschaft freundschaftlich verbunden sind.

In den folgenden Richtlinien bedeutet „Lehrer“ die Person, die die Unterrichtssituation anbietet, gestaltet und leitet. „Teilnehmer“ sind Personen, die am Unterricht teilnehmen.

Praktische Richtlinien

- Wir respektieren die verschiedenen Yogatraditionen. Der Yoga, den wir vermitteln, steht in klarer Übereinstimmung mit dem integralen Yoga System und der integralen Yoga Tradition von Swami Sivananda Saraswati, Swami Satyananda Saraswati und Swami Niranjanananda Saraswati, die als Satyananda Yoga - Bihar Yoga bekannt sind.
- Um unsere persönliche und berufliche Entwicklung zu unterstützen, bilden wir uns in Bezug zu Yoga Sadhana und Unterrichtspraxis ständig weiter, indem wir regelmäßig Seminare und Schulungen mit Satyananda Yoga Acharyas und ESYF-Vertretern (esyf.eu/about-esyf/local-esyf-representatives) besuchen.
- Wann immer möglich verbinden wir uns mit der Quelle von Satyananda Yoga - Bihar Yoga, indem wir Kurse und Veranstaltungen vom Yoga Peeth, Ganga Darshan in Munger (Indien) besuchen. Dadurch nehmen wir aktiv an der Entwicklung der lebendigen Satyananda Yoga - Bihar Yoga Tradition teil.
- Als Yoga Lehrende kennen und respektieren wir unsere Fähigkeiten und Grenzen. Wir lehren auf der Basis des Wissens und der Erfahrung, die wir durch unser eigenes Studium und unsere Sadhana erlangt haben.
- Wir konzentrieren unsere Bemühungen nach bestem Wissen und Gewissen darauf, die traditionelle yogische Lehre so zu vermitteln, dass Teilnehmende körperlich, geistig, emotional und spirituell die bestmögliche Entwicklung erfahren können.
- In allen Unterrichtssituationen betonen wir die Entwicklung von Achtsamkeit. Die Techniken und Methoden sprechen alle Ebenen der Persönlichkeit an, und die Teilnehmenden werden ermutigt, sich ihrer Erfahrungen und der Wirkungen der Übungen bewusst zu werden.

Satyananda Yoga Freundeskreis

Deutschland Schweiz Österreich

- Wir fördern das innere Bewusstsein der Teilnehmer, indem wir vor allem mündliche Anweisungen geben und eine natürliche, ruhige und entspannte Atmosphäre, frei von Leistungsdruck, schaffen.
- Ein Schlüsselement unseres Unterrichts ist die Entwicklung der Unabhängigkeit der Teilnehmenden. Wir streben an, den Teilnehmenden die Yoga Techniken so zu vermitteln, dass sie sicher alleine üben und die Verantwortung für ihre eigene Entwicklung und Selbstbestimmung übernehmen können.
- Der Yoga Unterricht, den wir anbieten, ist so gestaltet, dass jeder unabhängig von Alter, Fähigkeiten und Gesundheitsbedingungen teilnehmen und von den Übungen profitieren kann. In allen Unterrichtssituationen fördern wir die Unabhängigkeit und Selbstverantwortung der Teilnehmer. Wir tun unser Möglichstes, die Sicherheit unserer Teilnehmer zu gewährleisten und unternehmen alle nötigen Schritte, um eine sichere Übungsumgebung zu schaffen.
- Wir erkundigen uns über das Erfahrungsniveau, die körperliche Leistungsfähigkeit und Gesundheit der Teilnehmenden, und unterrichten sie entsprechend.
- Wenn wir erkennen, dass Teilnehmer professionelle Behandlung zur Heilung benötigen, ermutigen wir sie, sich an erfahrene Fachleute zu wenden. Wir sind bereit uns mit diesen Fachkräften auszutauschen und zusammenzuarbeiten, um die Gesundheitsfortschritte für die Teilnehmer bestmöglich zu unterstützen.
- Es liegt in unserer persönlichen Verantwortung sicherzustellen, dass die notwendigen Anforderungen in Bezug auf Versicherungen, in Übereinstimmung mit den lokalen Standards, erfüllt werden.
- Wir führen unsere Finanzangelegenheiten (Konten, Löhne, Steuern usw.) entsprechend den lokalen gesetzlichen Bestimmungen.

Ethische Richtlinien

- Wir nehmen uns der Menschen unabhängig von Geschlecht, ethnischer Herkunft und politischer oder religiöser Überzeugung an. Als Yogalehrende respektieren wir die intellektuelle und religiöse Freiheit anderer Personen.
- Wir nutzen unsere yogischen Kenntnisse und Fähigkeiten zum Wohle der Menschen, mit denen wir durch Yoga in Verbindung stehen und nicht um persönliche Vorteile zu erlangen.
- Als Yogalehrende handeln wir ehrlich, respektvoll, tolerant und verantwortungsvoll. Wir enthalten uns jeglicher geistiger, körperlicher, sozialer und materieller Ausnutzung der Teilnehmenden. Wir fördern selbständiges Denken, die Entwicklung individueller Verantwortung und respektieren die unterschiedlichen Motive für Kursbesuche. Persönliche Informationen behandeln wir vertrauensvoll.
- Wir bewerben unsere Unterrichtsfähigkeiten wahrheitsgemäß und verwenden keine unrealistischen Heilversprechen.

Satyananda Yoga Freundeskreis

Deutschland Schweiz Österreich

- Unsere Zugehörigkeit zur Organisation und Tradition benennen wir korrekt und verwenden nur die Bezeichnungen (Initiation, Status als Yogalehrer), die von der Satyananda Yoga Tradition bestätigt sind.
- Wir klären mit den Teilnehmenden von Anfang an (und gegebenenfalls mit ihren Eltern) genau, was von ihnen erwartet wird und was sie vom Lehrer erwarten dürfen. Wir geben jedem Teilnehmer die Gelegenheit, Aspekte von Übungen abzulehnen, sollten sie ihnen nicht als hilfreich erscheinen.
- Wir anerkennen, dass die Lehrer-Teilnehmer-Beziehung ein Ungleichgewicht an Macht mit sich bringen kann. Als Lehrer sind wir verantwortlich für das Festlegen und Überwachen von professionellen Grenzen.
- Wir anerkennen ebenfalls, dass ein Ungleichgewicht zwischen den einzelnen Lehrern innerhalb der Yoga-Gemeinschaft existieren kann. Niemals benutzen wir diesen Einfluss für unseren persönlichen Gewinn oder den Gewinn der Institution/Organisation, mit der wir verbunden sind.
- Wir vermeiden und bekämpfen alle Formen von sexueller Ausbeutung und Belästigung, sowie jegliche Form von Mobbing. Jede Form von sexuellem Verhalten zwischen Lehrern und Teilnehmenden ist unakzeptabel. Das bezieht sich auf alle Situationen innerhalb oder außerhalb des Unterrichts, einschließlich dann, wenn ein Teilnehmer die Aufforderung ausspricht, oder einer solchen zustimmt. Die einzige Ausnahme ist eine fortlaufende sexuelle Beziehung, die älter als die Lehrer-Teilnehmer-Beziehung ist.

Schutz von Kindern und Minderjährigen

Als SYF-Mitglieder sind wir moralisch und rechtlich verantwortlich, die Sorgfaltspflicht für junge Menschen zu gewährleisten und Verfahren zu implementieren, um ihr Wohlergehen zu sichern und sie vor Missbrauch zu schützen.

SYF-Mitglieder, die Yoga-Programme für Kinder und Minderjährige (Teilnehmer unter 18 Jahren) unterrichten oder organisieren, sollten über Kenntnisse verfügen, die sie in spezifischen, anerkannten Ausbildungen erworben haben. Diese Kenntnisse gehen über den Lehrplan der üblichen Satyananda Yoga Lehrer-Ausbildungskurse hinaus. Die Ausbildungen sollten folgendes einschließen:

- Kinderschutz: Wie man Kindesmissbrauch erkennt, aufzeichnet und anzeigt und ein Kind unterstützt, das eine Anzeige gemacht hat, ohne die Kinderschutz-Ermittlung zu behindern.
- Phasen in der Entwicklung von Kindern, und wie Yoga kompetent und sicher, entsprechend der körperlichen und emotionalen Reife des Kindes, vermittelt werden kann.
- Ethische Überlegungen beim Unterrichten von Kindern.

Falls Sie Bedenken oder Beschwerden, wegen eines offensichtlichen Verstoßes gegen die SYF-Richtlinien haben, konsultieren Sie bitte das SYF-Beschwerdeverfahren für das weitere Vorgehen.